

Das Herz einer Praxis ist die Prophylaxe und in diesem Bereich braucht man bestmöglich ausgebildetes Personal. Yvonne Gebhardt-Panzer ist seit 2008 Dentalhygienikerin und begann ihre Ausbildung zur Zahnmedizinischen Fachangestellten 1997. In ihren über 20 Jahren Berufserfahrung hat sie den Wert der praktischen Aus- und Weiterbildung zu schätzen gelernt. Um ihren Kolleginnen eine ebensolche qualifizierte Weiterbildungsmöglichkeit zu bieten, gründete sie ihr eignes Fortbildungsinstitut, DH-Seminare, in München mit Kursen speziell für die Zahnärztliche Assistenz, die sich besonders auf die praktische Anwendung konzentrieren. Im folgenden Interview stellt sie ihr Institut vor.

„In erster Linie üben wir in der Dentalhygiene ein Handwerk aus“



Abb. 1: Gründerin von DH-Seminare Yvonne Gebhardt-Panzer.

Bitte stellen Sie uns DH-Seminare vor?
2012 habe ich DH-Seminare als Fortbildungsinstitut für Praxispersonal in München gegründet. Natürlich sind auch Zahnärztinnen und Zahnärzte herzlich willkommen. Unsere Seminar-

reihen richten sich an ausgebildetes Prophylaxepersonal mit dem Ziel, unsere langjährigen Erfahrungen im Bereich der Dentalhygiene, Parodontologie sowie der Periimplantitis- bzw. Mukositisprophylaxe zu vermitteln. Das Institut bietet praxisorientierte Intensivkurse mit Patientenbehandlung sowie bewährte und krankheitsbilderbezogene Therapiekonzepte an. Daneben umfasst unser Fortbildungsangebot auch Zusatzseminare mit weiteren interessanten Themengebieten, wie die richtige Bereitstellung des Instrumentariums oder der Zahnaufhellung.

„Das Institut bietet praxisorientierte Intensivkurse mit Patientenbehandlung sowie bewährte und krankheitsbilderbezogene Therapiekonzepte an.“

Warum wurde DH-Seminare gegründet?

Ich selbst fand das Angebot an Seminaren im Bereich Dentalhygiene meistens sehr theorie-lastig. Daher habe ich bei der Entwicklung unserer Angebote darauf geachtet, dass alle Kurse sehr viel praktische Übungen enthalten. Natürlich ist die Theorie sehr wichtig und

kommt auch nicht zu kurz. Aber in erster Linie üben wir in der Dentalhygiene ein Handwerk aus, das so filigran ist, wie das eines Uhrmachers. Und das muss trainiert werden. Daher bieten wir bei uns auch Kurse sowohl für Einsteiger/Wiedereinsteiger als auch Profis an: Vom praktischen Perfektionstraining am Modell, auch am Patienten, bis zur Konzepterarbeitung bei UPT-Patienten ist alles dabei.

Die Seminare richten sich also nach dem jeweiligen Kenntnisstand der Teilnehmenden. Wie sieht Ihr Kursangebot konkret aus?

Wir bieten Seminare für Zahnmedizinische Prophylaxeassistentinnen (ZMP),

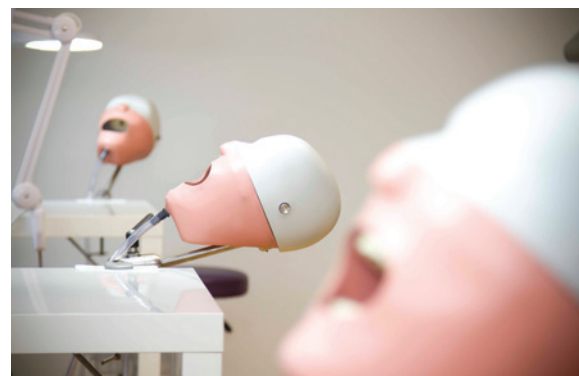


Abb. 2: An Phantomköpfen können die Teilnehmerinnen im Praxisteil üben.

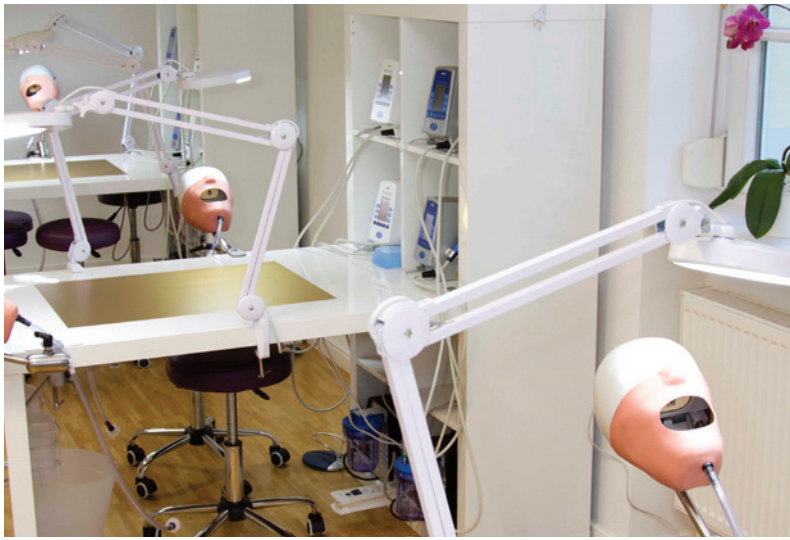


Abb. 3: Blick in einen Seminarraum.

Zahnmedizinische Fachassistentinnen (ZMF) und Dentalhygienikerinnen an. Zunächst gibt es die Basisseminarreihe mit Tipps und Tricks zum Behandlungsablauf und praktischen Übungen am Phantomkopf. Diese Reihe richtet sich auch an erfahrene Kolleginnen, die ihr Hintergrundwissen und ihre praktischen Fähigkeiten weiter optimieren und ausbauen möchten. Die Reihe der Intensivseminare bietet die Möglichkeit, praktische Fähigkeiten im Umgang mit manuellen und maschinellen Instrumenten zu trainieren und ist als Ergänzung zu den Basisseminaren gedacht. Die Zusatzseminare decken interessante Themengebiete wie die richtige Fissurenversiegelung oder die professionelle Zahnaufhellung ab.

Ein gutes Seminar für eine ZMP wäre z.B. der Kurs „DH3: Fokus – Dentalhygiene-Behandlung“. Hier trainieren die Teilnehmerinnen ihre praktischen Fähigkeiten. Für eine DH, die sich mal wieder über die Schulter schauen lassen möchte, wäre der Kurs „PA2: Fokus – Parodontitis-Behandlung“ ideal geeignet. Hier wird am Phantomkopf sowie am Patienten trainiert – natürlich immer unter Aufsicht einer Zahnärztin oder eines Zahnarztes.

Darüber hinaus bieten wir auch individuelle Inhouse-Schulungen auf Anfrage an. Bei Interesse an einem Praxis-Coaching zur Etablierung oder Optimierung bestehender Behandlungskonzepte stehen wir auch zur Verfügung.

Welche Schwerpunkte setzen Sie in Ihren Seminaren?

Der Fokus liegt ganz klar auf praktischen Übungen in der Dentalhygiene

und Parodontologie sowie auf Konzeptvorstellungen in diesen beiden Bereichen. Zudem thematisieren wir die neuen PA-Klassifikationen, Bleaching und vieles mehr.

„Durch die kleinen Gruppen ist es möglich, mehr in den Dialog zu gehen.“

Was erwartet die Teilnehmenden?

In kleinen Gruppen erlernen die Teilnehmenden (maximal zwölf) die Themen und verfeinern das praktische Handling am Patienten. Durch die kleinen Gruppen ist es möglich, mehr in den Dialog zu gehen. Jeder bekommt einen Phantomkopf, an dem intensiv gearbeitet werden kann. In dieser familiären Atmosphäre macht das Lernen einfach Spaß. Außerdem werden Kursskripte und Arbeitsmaterialien für die jeweiligen Seminare gestellt.

Erhalten die Teilnehmenden Fortbildungspunkte oder ein Zertifikat nach dem erfolgreichen Abschluss?

Jeder erhält ein Zertifikat und natürlich auch Punkte. Bei Bedarf können entsprechend der Stundenanzahl Zertifizierungspunkte ausgewiesen werden.

Frau Gebhardt-Panzer, vielen Dank für das Gespräch.

Hinweis:

Weitere Informationen zu den DH-Seminaren gibt es auf der Website <https://dh-seminare.de/YvonneGebhardt/Home.html>



> **200 € P.A.**
MEHR UMSATZ
PRO PATIENT

REGELMÄSSIG
PZR-PATIENTEN

=

REGELMÄSSIG
MEHR UMSATZ



DZVS.DE/PZR-KARTEN